

21.04. - 2.06.2001
Sabina Baumann
«05.06.50784»

Achim Kobe, Karsten Konrad
«Mikadoreflex»



Sabina Baumann (*1962, lebt und arbeitet in Zürich) konfrontiert diverse Medien und Inhalte miteinander, so dass sich suggestive mentale Landschaften ergeben. 1998 im Kunsthaus Aarau überzog sie die Wände des Kunsthauses mit beigem Moiré-Stoff und sprayte mit rosa Farbe amorphe Flecken-Ensembles darauf, kombinierte dies mit intimen Bleistift- und Farbstift Zeichnungen und platzierte zusätzlich auf dem Boden mit Acrylfarbe und Wasser gefüllte Becken, die die Fleckenformen der Wände aufnahmen.

In der Galerie baut Sabina Baumann ein tiefes Becken in organischer Form, füllt es mit eingefärbtem Wasser und lässt es leuchten, dazu zeigt sie Zeichnungen, Skulpturen und eine Videoprojektion.

Im Gästeraum zeigen Achim Kobe (*1963, lebt und arbeitet in Berlin) sowie Karsten Konrad (*1962, lebt und arbeitet in Berlin) ihre Arbeiten. Achim Kobe ist Maler. Es entsteht für den Gästeraum eine Wandmalerei - eine bemalte Tapete, die den ganzen Raum einkleiden wird. Karsten Konrad ist Bildhauer. Er geht von konkreten, oft aussergewöhnlichen Architekturen aus, die er fast immer in Berlin entdeckt. Er entwirft modellartige Neufassungen und Interpretationen der vorhandenen Gebäude und wirft damit die Frage nach der Bedeutung und Bedeutungswandel von Architektur auf.